



**Verband der
Krankenhäuser,
Rehabilitations- und
Pflegeeinrichtungen**

Pressemitteilung

Postfach 10 04 28
70003 Stuttgart
Telefon 0711/25777-0
Telefax 0711/25777-99
eMail: info@bwkg.de
<http://www.bwkg.de>

Birkenwaldstraße 151
70191 Stuttgart

BWKG: 162 Millionen Euro aus Krankenhaus- bauprogramm 2010 reduzieren Investitionsstau und stabilisieren Wirtschaft

25 Millionen Euro aus Pflegeheimförderung langfristig in den Krankenhausbereich umschichten

Datum
18.05.2010

(Stuttgart) – Der baden-württembergische Ministerrat hat heute das Krankenhausbauprogramm 2010 mit einem Volumen von 162 Millionen Euro beschlossen. „Das Programm ist ein wichtiges und positives Signal – das Land steht zu seiner Verantwortung für die Krankenhäuser“, bewertet der Vorstandsvorsitzende der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft (BWKG), Thomas Reumann, das vorliegende Programm.

„Investitionen in die Krankenhäuser sind Zukunftsinvestitionen in die Gesundheit, die Wirtschaft, die Bildung und in den Arbeitsmarkt“, betont der BWKG-Vorstandschef und Reutlinger Landrat Thomas Reumann. Sie seien unverzichtbar, um die Krankenhäuser technisch und medizinisch auf dem neuesten Stand zu halten. Außerdem stabilisieren sie die Wirtschaft. Jeder im Krankenhausbereich investierte Euro löse die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Wert von etwa 1,80 Euro aus. Dies ist laut Reumann im Vergleich zu Investitionen in anderen Wirtschaftsbereichen überdurchschnittlich.



Ihre Ansprechpartnerin:

Annette Baumer

Referentin für Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit in der BWKG

Telefon 07 11 / 2 57 77-45

Telefax 07 11 / 2 57 77-99

Baden-Württembergische

Krankenhausgesellschaft e. V.

Baden-Württemberg habe bei der Investitionsförderung mehr getan als andere Bundesländer, sagt Reumann. Allerdings entspreche auch hier im Land das Niveau der Investitionsförderung nicht dem tatsächlichen Bedarf. Es bestehe nach wie vor ein Investitionsstau von 1,5 Mrd. Euro. „Um beim Abbau des Investitionsstaus weiter voranzukommen, müssen neben den regelmäßig bereitgestellten Mitteln zumindest die 25 Millionen aus der auslaufenden Pflegeheimförderung dauerhaft in den Krankenhausbereich umgeschichtet werden“, fordert der BWKG-Vorstandsvorsitzende. Für 2011 sei das im Haushaltsplan vorgesehen. Aber auch danach dürfe das Geld nicht einfach im Landeshaushalt versickern.

Investitionsförderung ist keine freiwillige Leistung des Staates, betont Reumann. Die Krankenhäuser hätten einen gesetzlich verbrieften Anspruch auf eine Vollfinanzierung ihrer Investitionen.

Die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft e.V. ist ein Zusammenschluss von insgesamt 390 Trägern mit 236 Krankenhäusern, 368 Pflege- und 115 Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, die über insgesamt 106.768 Betten verfügen. Sie wurde 1953 von den vier regionalen Krankenhausverbänden und -arbeitsgemeinschaften gegründet, die es damals auf dem Gebiet des heutigen Landes Baden-Württemberg gab. Die BWKG steht Einrichtungen unabhängig von deren Rechtsform und Trägerstruktur offen. Die Mitgliedschaft ist freiwillig.



Ihre Ansprechpartnerin:

Annette Baumer

Referentin für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit in der BWKG

Telefon 07 11 / 2 57 77-45
Telefax 07 11 / 2 57 77-99

Baden-Württembergische
Krankenhausgesellschaft e. V.